

# Schlapphüte, reloaded und revisited

Ich schrieb [hier](#): „Der Verfassungsschutz kann nicht abgeschafft werden – seine Existenz fußt auf der Lebenslüge der Bundesrepublik. Trotz zahlloser Skandale brauchen und unterstützen die Medien den Inlands-Geheimdienst.“

„Die Rechtsterroristen bestritten ihren Lebensunterhalt auch mit Mitteln vom Verfassungsschutz“. ([Sp0n](#))

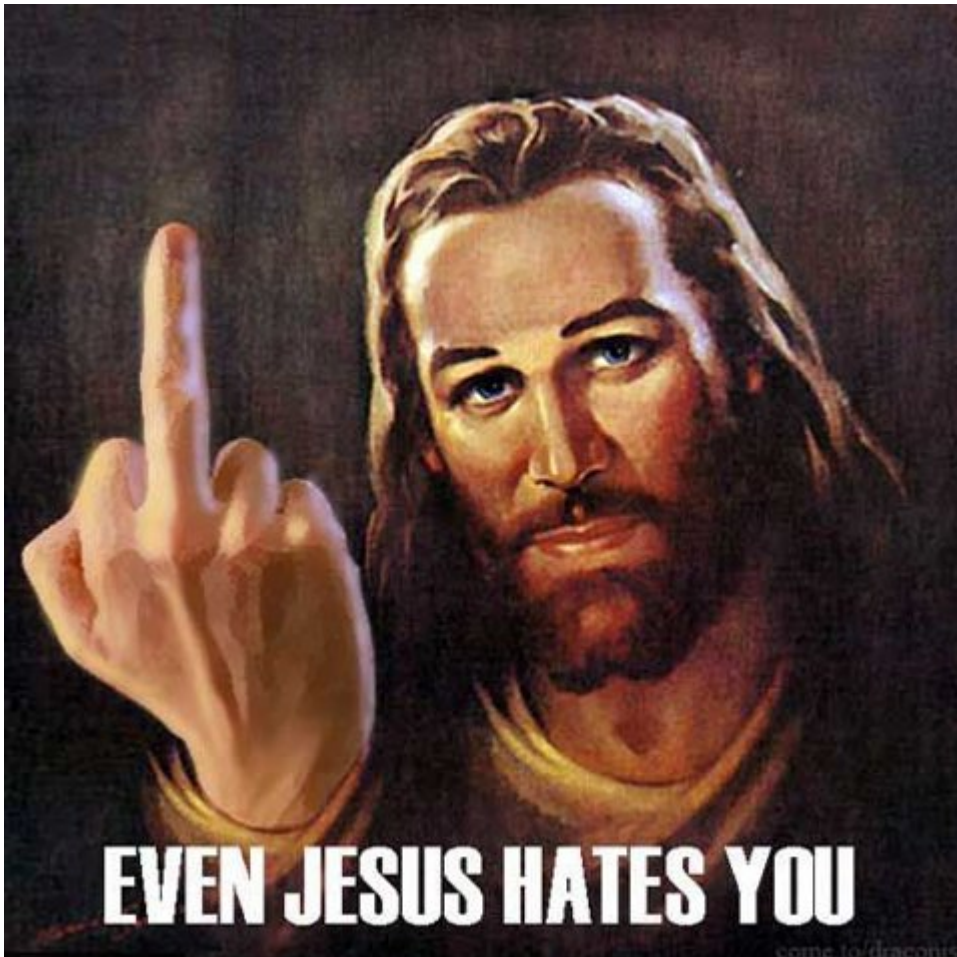
Ich [wiederhole](#) mich: Wetten wir, dass es den Inlandsgeheimdienst in einem Jahr – oder besser 2017 – genau so wie heute noch geben wird? Ohne dass sich irgendetwas geändert hätte? Jede Wette!

Schon gewonnen. Was lesen wir heute bei [Spiegel Online](#) und auch anderswo: „Bundesverfassungsschutz soll mächtiger werden.“

Bruhahahahahahaha.

---

## Ein Wort an Euch, Verehrer höherer Wesen!



---

**Gleisdreieck, revisited**















Die wohlwollenden Stammleserinnen und die geneigten Stammler werden sich erinnern, dass ich am [12.04.2004](#) und am [14.11.2004](#) – also vor acht Jahren – hier zum ersten Mal das Gelände am Berliner Gleisdreck beschrieben habe. [Google Earth](#) bietet noch einen nostalgischen Blick auf das wildromantische Gelände inklusive des „[Wäldchens](#)“, das ich vor Jahren mit [Tölchen](#) aka Ajax vom Teufelslauch fast täglich durchstreift habe.

Heute ist das Gleisdreieck ein so genannter „[Park](#)“, das heisst



Natur wird erstens [kapitalisiert](#) – wie alles im Kapitalismus – und zweitens „gestaltet“. Ich war damals einer der Sprecher der [Bürgerinitiative](#), die genau das befürchtete. Widerstand ist zwecklos, nicht nur die Natur, sondern auch Bürgerinitiativen [werden schnell assimiliert](#).

Ich muss zugeben, dass ich mir das Ergebnis schlimmer vorgestellt habe als es ist. Das, was früher [interessant](#), [romantisch](#) und [abenteuerlich](#) war, ist natürlich alles weg. Quod erat demonstrandum. Der Park wird offenbar von der Bevölkerung angenommen, aber für Kinder gibt es ausser dem „Wäldchen“ („Gleiswildnis – bitte nicht betreten“) nichts zu entdecken. Alles ist kindersicher und verplant. Und natürlich sind auch [alle Ruinen verriegelt](#) und verrammelt.

Lustig war ja, dass die Planer des Parks das eigentliche Anliegen – Kreuzberg und Schöneberg zu verbinden – am Anfang gar nicht realisierten. Auch jetzt es es mühsam, nach Schöneberg zu kommen. Ich musste erst einen Zaun niederreißen (sorry). Aber immerhin gibt es „meine“ [Wiese](#) noch (Bild ganz oben), auf der ich mich vor sechs Jahren oft ins Gras gelegt habe, während Tölchen auf Mückenfang ging oder sonstwie heruntollte.

Nördlich der [Monumentenbrücke](#) (unteres Bild) scheint noch ein Rest unverplanter Natur zu sein, vielleicht werde ich das Gelände südlich der Yorckbrücken bald erkunden, bevor es ~~plattgemacht~~ auch in einen „Naturerlebnisraum“ verwandelt wird.

---

## Geisterfahrer





Welche Berliner Straße befahre ich hier auf der Gegenfahrbahn?

---

**Gefällt mir und gefällt mir  
nicht**







Andere Leute schreiben Fratzenbuch mit ihren Intimitäten voll, ich nicht. Aber wie Teile meiner Wohnung aussehen, kann jeder wissen – ich erlaube ja auch Besucher. Gestern musste ich hier hart arbeiten: Ich habe einen alten Autogeiser (Stiebel Eltron) hinter der Dusche entfernt. Ich bin mir nicht sicher, ob das Ding so heißt; vielleicht sagt man in Neusprech auch „Gas-Vorratswasserheizer“. Das Teil muss schon angebracht worden sein, bevor meine Wohnung eine Heizung bekam und ist bestimmt dreißig Jahre alt. Es war ziemlich mühsam, die Schrauben zu lösen, ohne die Wand zur Küche mit einzureißen. Ich werde also ein wenig mauern müssen. Der Boden hinter der Dusche (dort, wo die Sonne nie hinscheint) sieht nicht gut aus. Teile meines Hauptwasserhahns scheinen auch zu fehlen. Das gibt ein Gewerkel und Gefummel...

---

# Sweet Memories of Mexico



In diesem Hotel in Mexiko Stadt bin ich 1979 und 1981 abgestiegen; und mit dieser (deutschen) Dame hatte ich dort einen one night stand, wie man so sagt, und da niemand sie kennt und sie sich seitdem verändert haben wird, kann ich das nette Foto auch hier veröffentlichen.

---



# **Die Jugend Mexikos grüsst die Jugendschutzswarte Deutschlands, die Hersteller von Internet-Filtersoftware und andere Zensoren!**



Mexiko Stadt, 1979

---

## **Willkommen in Panama**



Die Grenze zwischen Costa Rica und Panama, Dezember 1981. Das dürfte [ungefähr hier](#) auf der Panamericana gewesen sein – kurz vor der Stadt David.

---

## Burks unter Indianern



Marktszene in [Tarabuco](#) in den bolivianischen Anden (1984). Der



Mann links mit dem grauen Hut (halb verdeckt) bin ich.

---

## Kolonial



Die Eingänge des Hauses in [Puno](#) am Titicaca-See in Peru stammen noch aus der Kolonialzeit. (Fotografiert 1984)

---

## Cuauthemoc



Das Foto habe ich 1979 in [Cuauhtémoc](#) im Norden Mexikos im Bundesstaat [Chihuahua](#) gemacht.

---

## Piratisches Owntube

Die [Piratenfraktion](#) im Berliner Abgeordnetenhaus hat jetzt das Portal „Owntube“ gestartet: „Dieses Portal soll dazu dienen, die Videos der Piratenfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin zu veröffentlichen.“ (Vgl. [github](#) und [Miro](#), via [Schockwellenreiter](#))

---

**Gefällt mir**



Das kompetente Stammpublikum weiß natürlich, was das da oben alles bedeutet. Nein, es bleibt ausgeschaltet. Wenn Bill Gates mit den komischen Meldungen die DAUs nicht immer zu groben Unfug erziehen würde, wäre die Welt auch besser.

---

## Erhängte Kreditkarte



Hallo Gast Visa Europe,

Ihre Kreditkarte wurde ausgesetzt, weil wir ein Problem fe

Wir haben zu bestimmen,dass jemand Ihre Karte ohne Ihre Er

Für Ihren Schutz haben wir Ihre Kreditkarte aufgehangen.

Um diese Suspension aufzuheben Hier Klicken Sie den St

Der Unterschied zwischen „[aufhängen](#)“ (Imperfekt: „aufgehängt“) und „erhängen“ ist auch vielen Deutschen nicht klar. „[Aufgehungen](#)“ geht gar nicht.



---

# Neonazi als V-Mann-Führer

Ein Polizist „namens Sven T. habe an Treffen der Neonazi-Gruppierung Thüringer Heimatschutz teilgenommen und mit den Rechtsextremisten sympathisiert, heißt es in einem geheimen Vermerk des Bundesamtes für Verfassungsschutz (...) vergangene Woche teilte das Thüringer Innenministerium dem Berliner Untersuchungsausschuss mit, Sven T. sei später sogar zum Verfassungsschutz versetzt worden. Dort habe er von September 2010 bis Ende 2011 gearbeitet – ausgerechnet ‚als V-Mann-Führer‘ in der Szene, wie das Innenministerium einräumt.“  
(Quelle: [Spiegel Online](#))

Das ist selbstverständlich nur ein bedauerlicher Einzelfall. So etwas könnte *nie* woanders passieren.

[Ceterum censeo](#): Verfassungsschutz abwickeln!

---

## OMG?! Schweres Smartphone?



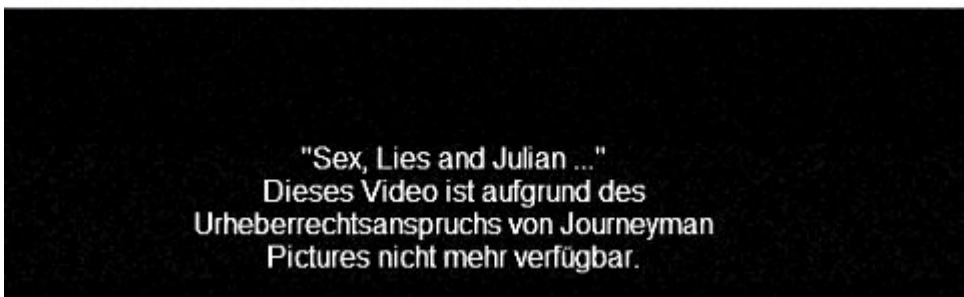
Man muss natürlich berücksichtigen, dass mein Smartphone vier Kilogramm wiegt und die Waage immer übertreibt.

Das nächste Etappenziel ist  $\leq 95$ , das Ziel in der Ferne eine Acht vorn. Immerhin habe ich heute meine 35-Minuten-Jogging-Strecke in 31 Minuten geschafft. Beim nächsten Mal werde ich die Strecke etwas verlängern und den Görlitzer Park erreichen und dort eine Runde drehen können, ohne vor den Augen der dort versammelten Damen tot umzufallen. Ich kann mich am besten selbst unter Druck setzen, wenn ich meine Lebensziele aller Welt mitteile, damit ich mich um so mehr schämen muss müsste, wenn ich sie nicht erreiche erreichte.

---

## **Sex, Lies, Julian und das Urheberrecht**

Please Watch: *Sex, Lies and Julian Assange*, a documentary by the Australian Broadcasting Corporation's 4 Corners (July 2012)



---

# Grreenstuff



[Café Grreenstuff](#) am Richardplatz in Rixdorf aka Berlin-Neukölln.



---

# Potsdamer Platz blitzlos



Ich staune immer wieder, wozu die Kamera meines Smartphones freihändig in der Lage ist. Meine normale Kamera würde ohne Stativ nur verwackelte Bilder hinkriegen.

---

## The fight for control of the internet has become critical

Der [Guardian](#): „All governments, whatever their hue, cite similar threats: terrorism and organised crime, child pornography and intellectual property are the ones most commonly used. Unsurprisingly these, and local variants, are used by dictatorships, who need merely to point to precedents

set in the west to counter any criticism with the charge of hypocrisy.”